

Ein Finanzminister sucht Gott

Gott schickt einen Engel

Apostelgeschichte 8,26–40



Kerngedanke

Gott arbeitet mit Engeln.



Lernziel

Engel sind wichtig. Gott braucht sie, um uns Menschen zu führen und zu beschützen.



Hintergrundinformationen

Engel sind Gestalten aus einer anderen Welt. Deshalb erschrecken Menschen über sie. Die Bibel zeigt, dass Engel gewaltig, mächtig, hell und beeindruckend sind. Manchmal sind Engel aber auch in normaler Menschengestalt erschienen. In den letzten Lektionen kamen öfter Engel vor: Beim Hauptmann Kornelius, bei Petrus im Gefängnis und jetzt bei Philippus und dem Kämmerer. Es geht dabei um Engeldienste am Anfang der weltweiten Evangeliumsverkündigung. Gott bedient sich der Engeldienste, wenn er es für wichtig und nötig hält. Engel tauchen immer an entscheidenden Punkten der Heilsgeschichte auf (Geburt von Jesus, Versuchung, Gethsemane, Auferstehung, Himmelfahrt). Man kann davon ausgehen, dass beim Einsatz von Engeln immer ein bedeutender Schritt gegangen werden soll und Menschen eine wichtige Er-

kenntnis bekommen. Engel dienen Gott, sie sind sein „Hofstaat“, seine „Heeresmacht“. Gott wird auch als „Herr der Heerscharen“ bezeichnet. Wenn Jesus in Herrlichkeit wiederkommt, werden alle Engel bei ihm sein (Mt. 16,27; 25,31). Für uns sind Engel vor allem Boten (griech. „angelos“ bedeutet „Bote, Gesandter“), die eine Botschaft überbringen oder etwas deuten (Abraham, Sacharja, Zacharias, Maria, Hirten, Auferstehung). Außerdem haben Engel eine Fürsorge- und Schutzfunktion (Lot, Elia, Daniel, Jesus). Schließlich gibt es auch Gerichtsaufträge für Engel (Herodes Agrippa, Apg. 12; David, 2. Samuel 24,16). In der Bibel erfahren wir, dass Engel in Hierarchien leben, d. h. spezielle Zuständigkeiten haben. Cherubim und Serafim dienen in der Nähe Gottes, Engelfürsten wie Gabriel und Michael haben besondere Rollen, andere Engelboten kümmern sich um Dienste auf der Erde. Engel sind eine Art der Zuwendung Gottes an uns Menschen.

In unserer Geschichte geht es um einen äthiopischen Minister, er sich für Jahwe, den unsichtbaren und unbegreiflichen Gott Israels interessierte. Gott setzte einen Engel (und Philippus) ein, um ihm die Augen zu öffnen. Die Zeit war gekommen, dass andere Nationen in die Erlösung einbezogen werden. Das Evangelium breitete sich aus. Es ist interessant, dass Philippus sofort auf den Befehl des Engels losging, und zwar in die Wüste. Philippus berechnete nicht, dass er in Samaria in derselben Zeit 100 x so viele Menschen hätte taufen können.

Das Engel-Thema eignet sich sehr gut für die Weihnachtszeit. Jetzt sehen wir überall Engelbilder, Engelfiguren, Engelsymbole. Man kann also gut für diese Stunde etwas Anschauungsmaterial besorgen. Es lohnt sich auch, den Kinderraum für dieses Thema etwas auszusmücken, um die Kinder einzustimmen.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Spiel: Flugzeugwettfliegen Die Kinder bekommen jeweils ein Blatt Papier und sollen einen Papierflieger falten. Dann werden diese von einem bestimmten Punkt aus fliegen gelassen. Welcher ist am weitersten geflogen? Anleitung für verschiedene Papierflieger: https://www.besserbasteln.de/Origami/papierflieger.html (Zugriff: 08.07.2021)</p>	In unserer Geschichte „fliegt“ das Evangelium bis nach Äthiopien. Damals gab es noch keine Flugzeuge, aber Gott hat noch ganz andere Möglichkeiten.	Papier Scheren Vorlagen (aus dem Internet) Evtl. Maßband
	<p>Spiel: Länder suchen Ein Globus steht auf dem Tisch. Ein Kind nennt ein Land, das nächste Kind muss dieses Land so schnell wie möglich auf dem Globus finden.</p>	Das Evangelium von Jesus sollte in der ganzen Welt verbreitet werden. Ein wichtiger Schritt dahin wurde in unserer heutigen Geschichte getan.	Globus
	<p>Aktion: Flugobjekt (Anhang 1) Dieses Flugobjekt aus einem Streifen Papier ist schnell hergestellt. Die Kinder bauen es und lassen es vom Tisch zu Boden wirbeln.</p>	In unserer Geschichte heute schickte Gott einen Engel. Wir stellen uns vor, dass Engel auch von „oben“ herabkommen, um Menschen zu helfen.	Papier Scheren Büroklammern Anhang 1
Einstieg ins Thema	<p>Assoziatives Nachdenken: Engel Wir legen Engelumrisse auf den OHP. Man kann die Projektion auch an die Decke werfen, indem die Lampe so gedreht wird, dass sie an die Zimmerdecke projiziert. Einige Engelfiguren können auch aus farbigem Transparentpapier ausgeschnitten werden. Die Kinder sitzen auf dem Boden. Dann werden den Kindern folgende Fragen gestellt: „Haben Engel viel zu tun?“ „Haben Engel Namen?“ „Dürfen Engel nein sagen?“ „Warum grüßen Engel mit ‚Fürchte dich nicht‘?“ „Warum haben Engel Flügel?“ „Lieben Engel Menschen?“ „Sollen Engel verehrt werden?“ „Gibt es nur Einheitsengel im Himmel oder ist jeder anders?“ „Wie können Engel uns beflügeln?“ usw.</p>	Die Kinder sollen zu jeder Frage einfach sagen, was sie denken. Es geht nicht um richtige oder falsche Antworten. Der Raum sollte verdunkelt sein, evtl. spielt eine dezente Hintergrundmusik. Die „engelhafte Stimmung“ wird die Kinder anregen, über dieses Thema nachzudenken.	Overhead-Projektor (OHP) Engelumrisse Musik

Kontextwissen	<p>Was las der Kämmerer? Welche Stelle im Jesajabuch las der Finanzminister? Warum fragte er: "Von wem spricht hier der Prophet? Von sich selbst oder von einem anderen?" (Apg. 8,34) Wir schlagen die Textstelle mit den Kindern auf. Oder wir bereiten eine Buchrolle vor, indem wir die Texte aus Jesaja auf zusammengeklebte A4-Blätter drucken und dann zusammenrollen.</p>	<p>Die Kinder können sich so besser in den Äthiopier hinein versetzen, der ja noch keine Ahnung von Jesus hatte. Diese Einheit sollte erst nach der Geschichte dran kommen!</p>	<p>Bibeln oder gebastelte Jesaja-Rolle mit dem Text aus Apg. 8,34</p>
Storytime	<p>Erzählen mit Lautmalerei (Anhang 2) Die Kinder sollen jeweils nachmachen, was die Leiterin/der Leiter während des Erzählens vormacht.</p>	<p>Es kommt auf die Gruppe an, ob ihnen diese Art des Erzählens Spaß macht. Man sollte sich vorher überlegen, ob es passt.</p>	<p>Anhang 2</p>
	<p>Erzählen und Szene aufbauen Mit Figuren, Wagen, Pferden, Steinen, Sand, Stoff oder Plane (evtl. blauer Müllsack) als Wasser bauen wir die Geschichte während des Erzählens auf. Man könnte sogar einen kleinen Fluss oder See mit richtigem Wasser darstellen, in dem der Kämmerer dann getauft wird. Als Engel versehen wir einen Holzkegel mit Papierflügeln.</p>	<p>Die Szene vermittelt den Kindern, was geschehen ist. Es ist ratsam, die Geschichte vorher zu Hause auszuprobieren!</p>	<p>Figuren Steine Sand Wagen Pferde Schriftrolle Plane als „Wasser“</p>
	<p>Bilder malen während des Erzählens Die Kinder bekommen ein Blatt Papier und Buntstifte und sollen während des Erzählens ein Bild zu dieser Geschichte malen. Sie dürfen sich ausdenken, wie es alles ausgesehen haben mag und was da passiert ist.</p>	<p>Die Kinder werden innerlich ein Bild entwickeln und es dann zu Papier bringen. Anschließend kann jeder sein Bild erklären und man kann sich darüber austauschen.</p>	<p>Papier Buntstifte</p>
Übertragung ins Leben	<p>Objektbetrachtung: Weihnachtsengel Den Kindern wird ein Weihnachtsengel gezeigt. „Warum gibt es zur Weihnachtszeit überall Engel?“ „Sind Engel nur Schmuck? Oder sind sie ernst zu nehmen?“ „Wenn ja, sehen Engel dann wirklich so aus, wie diese Weihnachtsengel?“</p>	<p>Die menschenähnliche Gestalt der Engel zeigt Gottes Nähe zu uns Menschen. Die Fähigkeit zu fliegen (Flügel) zeigt, dass sie aus einer anderen Welt kommen und anders sind als wir Menschen.</p>	<p>Weihnachtsengel</p>
	<p>Engel in der Bibel (Heft „Schatzkiste“) Wir lösen mit den Kindern das Rätsel in der „Schatzkiste“ (S. 76). Engel sind Mitarbeiter Gottes. „Welche der aufgeführten Engelfunktionen gefällt euch am besten?“ „Könnte es so etwas auch heute noch geben?“ „Was für Ideen habt ihr, wo Engel heute etwas für uns Menschen tun?“ (Die Kinder können ruhig ihre Fantasie spielen lassen.)</p>	<p>Engel haben in der Bibel viele verschiedene Dienste ausgeführt. Das sagt uns, dass Gott sehr kreativ mit Engeln umgeht.</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

	<p>Engelstory (Heft „Schatzkiste“) Wir lesen mit den Kindern die Engelgeschichte in der „Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“ (S. 75) mit verteilten Rollen: Erzähler, Angelika, Sebastian, Papa. Dann fragen wir die Kinder: „Wer gefällt dir am besten in der Geschichte?“ „Hat Sebastian Recht, Angelika oder der Papa?“</p>	Die Engelfrage sollte nicht zu einer Gewissensfrage werden. In dieser Hinsicht dürfen Kinder glauben, was sie glauben.	Heft „Schatzkiste“
Kreative Vertiefung	<p>Basteln: Engel aus Salzteig (Anhang 3) Wir lassen die Kinder einen Engel aus Salzteig herstellen. Als Anregung gibt es im Anhang eine Abbildung. Die Kinder sollen aber möglichst selbst kreativ werden und ihre eigene Idee verwirklichen. Für den <u>Salzteig</u> braucht man: 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz, 1 Tasse Kartoffelstärke, ca. 150 ml Wasser (evtl. etwas Tapetenkleister oder Speiseöl dazu geben). Der Teig trocknet schnell aus und sollte zugedeckt zur Verfügung stehen.</p>	Tipp: Sollte frischer Schnee liegen, kann man mit den Kindern auch mal kurz rausgehen, in den Schnee legen und mit den Armen Flügelabdrücke in den Schnee machen. Fertig ist eine Engelfigur im Schnee!	Heft „Schatzkiste“ Stifte Buntstifte evtl. Salzteig
	<p>Engelgestalt mit PC (Anhang 4) Wenn ein Notebook/PC vorhanden ist, zeigen wir den Kindern, wie man mit einem Schreibprogramm einen Engel gestalten kann.</p>	Eine interessante kleine Spielerei, die die Kinder anregen wird, solche Dinge zu probieren.	Notebook/PC
Gemeinsamer Abschluss	<p>Ein Gedicht (Anhang 5) Das Gedicht „Schick uns Engel, Gott“ wird gemeinsam gelesen. Jedes Kind sucht sich eine Strophe aus, die ihm gefällt. Diese wird auf einen winzigen Zettel ganz klein aufgeschrieben. Dann verziert jedes Kind eine Streichholzschachtel, legt eine Flaumfeder hinein und den kleinen Engelpers. Kurze Zusammenfassung und Abschlussgebet.</p>	Diese Schachtel soll die Kinder daran erinnern, dass Gott uns durch Engel näher ist, als wir oft denken.	Anhang 5 kleine Zettel Stift Streichholzschachteln Kleine Flaumfedern

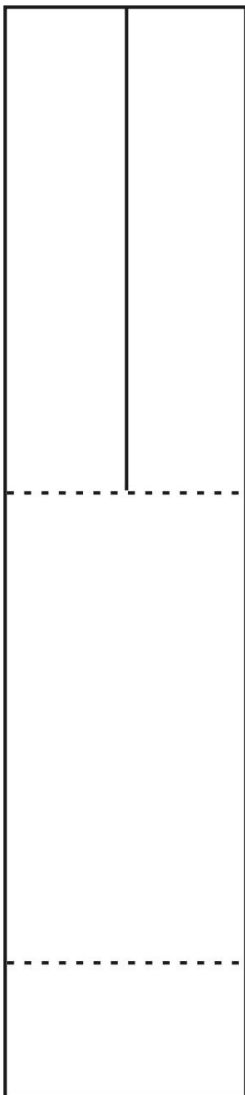
Rätsellösung, S. 76

Zacharias (Lukas 1,13) ----- Engel als Priesterseelsorger
Adam und Eva (1. Mose 3,24) ----- Engel als Schwerträger
Kornelius (Apg. 10,3) ----- Engel als Offiziers-Betreuer
Jakob (1. Mose 28,12) ----- Engel als Treppenläufer
Israel (2. Mose 23,20) ----- Engel als Wüsten-Navigation
Bileam (4. Mose 22,22) ----- Engel als Stoppzeichen
Elia (1. Könige 19,5) ----- Engel als Lebensmittellieferant
Josef (Matthäus 1,20) ----- Engel als Eheberater
Maria (Lukas 1,28) ----- Engel als Schwangerschaftsbote
Maria am Grab (Matthäus 28,5) ----- Engel als Friedhofs-Osterbote
Petrus (Apg. 12,7) ----- Engel als Fluchthelfer
Daniel (Daniel 6,23) ----- Engel als Raubtierschutz

Anhang 1

Flugobjekt basteln

Jedes Kind bekommt einen Streifen Papier, ca. 15 cm lang. Oben schneidet man ca. 7 cm ein. Es entstehen zwei schmale Streifen. Davon wird einer nach vorn geknickt, der andere nach hinten. Unten wird der Rand hochgefaltet und eine Büroklammer angeheftet. Wenn man dieses Flugobjekt von hoch oben (auf den Tisch steigen) fliegen lässt, wirbelt es wie ein Hubschrauber oder ein Ahornsaamen zu Boden.



Anhang 2

Erzählung von Philippus und dem Kämmerer mit Bewegung und Lautmalerei

Ein Wagen rattert über den holprigen Weg. *(mit Händen auf Oberschenkel schlagen)* Ein afrikanischer Finanzminister sitzt darin und liest leise murmelnd eine Schriftrolle. *(lesen, murmeln)* Er versteht nicht, was er liest. Er schüttelt den Kopf. *(Kopf schütteln)* Er schaut sich suchend um, ob ihm jemand helfen könnte. *(Hände über die Augen halten)* Keiner da. Er ist enttäuscht. Er fährt und fährt. *(mit den Händen auf Oberschenkel schlagen)* Auf einmal läuft ein Mann neben dem Wagen her. *(erstaunt zur Seite schauen)* Der Minister ruft „Stopp!“ *(rufen, anhalten)* Der Wagen hält. „Wo kommst du denn her?“ fragt der Minister. Der Mann sagt: „Ein Engel Gottes hat mich geschickt.“ Er zeigt nach oben. *(nach oben zeigen)* „Kannst du mir die Jesaja-Rolle erklären?“ fragte der Minister. „Ja“, sagt Philippus und nickt *(nicken)*, „Ich bin einer von den Leuten, die zu Jesus gehören, der gekreuzigt worden ist *(Kreuz machen)*. Genau um den Jesus geht es in der Rolle.“ „Komm in meinen Wagen, Philippus“, winkt ihm der Minister. *(winken)* Philippus steigt ein. *(steigen)* Der Wagen fährt langsam weiter. *(mit den Händen langsam auf Oberschenkel schlagen)* Philippus liest dem Minister aus der Jesaja-Rolle vor *(vorlesen)*, und erklärt ihm, was damit gemeint ist. Er erklärt, dass es um Jesus geht, der für die Menschen gestorben ist *(Kreuz machen)* und dann wieder auferstanden ist. *(Arme nach oben strecken)* Er erklärt, dass jedem Menschen durch Jesus alles vergeben werden kann. *(Fertig-Geste)* Und wer zu Jesus gehören möchte, kann das durch eine Taufe zeigen. *(Tauf-Geste)* Der Minister ruft: „Stopp!“ *(rufen, anhalten)* „Ich möchte auch zu Jesus gehören. Dort ist ein kleiner Fluss. *(zeigen)* Würdest du mich taufen?“ Die beiden Männer steigen aus *(aufstehen)* und Philippus tauft den Minister. *(jeweils ein Kind „tauft“ ein anderes Kind)* Danach ist der Minister richtig glücklich. Er springt in seinen Wagen *(hinsetzen)* und fährt im schnellsten Tempo nach Hause *(schnelles Schlagen)*.

Anhang 5

Schick uns Engel, Gott,
Engel für unsre Zeit,
die mit uns das Leben teilen,
die Freude und auch das Leid.

Schick uns Engel, Gott,
Engel, die uns versteh´n,
die uns nicht alleine lassen,
alle Wege mit uns geh´n.

Schick uns Engel, Gott,
Engel aus Fleisch und Blut,
die uns von dir künden
und zeigen: Du bist gut!

Georg Schwikart